

Freundliche Enten

Wir treffen Euch, wenn wir hier gehen,
Ihr lebt ganz nah auf einem Teich.
Sehr gerne bleiben wir mal stehen,
und füttern dann (ganz heimlich) Euch.

Das erste Mal, das wir Euch sahen,
wart Ihr wohl gerade erst geschlüpft,
acht Küken mit der Mutter nahen,
als wir am Ufer lang gehüpft.

Wir machten uns da ziemlich Sorgen,
wie viele von Euch es wohl schaffen,
trotz Hund und Katze es bis morgen,
zu leben ohne hinzuraffen.

Und täglich beim Spazierengehen,
da liefen wir zu dem Gewässer,
um nach Euch Enten dort zu sehen,
und wurden schnell im Zählen besser.

Zwar wart Ihr manchmal gut versteckt,
doch haben wir Euch stets gefunden,
haben Euch mal im Schilf entdeckt
oder Ihr drehtet auf der Insel Runden.

Von Tag zu Tag sahn wir Euch wachsen,
und halfen gern mit Brot auch nach,
ihr macht ganz gerne auch mal Faxen,
und haltet Mutter Aufmerksamkeit wach.

Jetzt seid Ihr richtig kleine Enten,
von allen andern akzeptiert,
fliegen lernt ihr in wenigen Momenten,
wird Zeit, dass Ihr auch das probiert.

Uns seid Ihr immer eine Freude,
ein festes Abendritual,
hoffentlich seid Ihr nicht nur heute,
sondern auch weiter eine Labsal.

Ob Stadtente oder noch Stock-,
wir werden weiter nach Euch schauen,
bekommt auch winters keinen Schock,

könnt Ihr auf unser Füttern bauen.

© Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden. - <http://seelenstrip.blogspot.de/>

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)